



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Namen, Nachrichten, Notizen**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983**

Neues aus der Bibliothek

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8593**

senschaftlichen Mitarbeiter) und K. P. Raezke (Gruppe der Studenten) mit großer Mehrheit gewählt. Der zweite Konvent wird primär seine Aufgabe als „Satzungskonvent“ fortsetzen und hinsichtlich möglicher Monita des Ministers für Wissenschaft und Forschung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens der vorgelegten Grundordnung eine Klärung offener Fragen mit dem Minister herbeiführen. Falls Einvernehmen erzielt wird, könnte der Konvent entsprechende Änderungen der Grundordnung beschließen. Andernfalls ist denkbar, daß der Minister ohne Abstimmung mit der Hochschule die Grundordnung mit Auflagen genehmigt. Letzteres ist allerdings unwahrscheinlich, wenn man die Haltung des Ministers gegenüber der Universität-Gesamthochschule-Essen betrachtet. Bekanntlich ist es dem Satzungskonvent der Universität-Gesamthochschule-Essen nicht gelungen, fristgerecht eine Grundordnung mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit zu verabschieden. Der Minister hatte in Aussicht gestellt, Teile des GO-Entwurfs, die mit einer Mehrheit von zwei Dritteln akzeptiert wurden, in seinem Entwurf zu berücksichtigen. Stattdessen legte er kürzlich seinen 8 Paragraphen umfassenden Grundordnungs-Entwurf der Universität-Gesamthochschule-Essen zur Stellungnahme (Termin: 5. Okt. 1982) vor mit einer Rechtsmittelbelehrung, ggf. Klage beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen gegen diesen Verwaltungsakt einzureichen. Darüber hinaus kündigt der Minister an, seinen Grundordnungsentwurf gemäß § 130 Abs. 1 WissHG zu erlassen. Das Beispiel Essens vor Augen kann die Universität-Gesamthochschule-Paderborn davon ausgehen, daß der Minister sich mit unserer Hochschule spätestens im WS 1982/83 ins Benehmen setzen wird, so daß mit einer Inkraftsetzung der GO Anfang SS 83 zu rechnen ist.

Prof. Meltzow

## Begegnung zwischen Lehre und Praxis

Am 30. Juli 1982 veranstaltete die Bezirksgruppe Ostwestfalen des Bundes Deutscher Architekten ihr zweimonatliches Treffen in der Abteilung Höxter der Universität Paderborn. Angeregt und vorbereitet wurde die-

ses Treffen zwischen etwa 30 freischaffenden Architekten aus ganz Ostwestfalen und den Dozenten des Fachbereichs Architektur/Landespflege sowie einer großen Anzahl von Studenten durch Herrn Prof. H. Krawinkel, der selbst Mitglied des BDA ist.

## Briefwechsel

Sehr geehrter Herr Hintze!

Mit Interesse habe ich verfolgt, daß das 10jährige Jubiläum der Universität-Gesamthochschule Paderborn nicht vergessen wurde und zahlreiche Feierlichkeiten aus diesem Anlaß stattfanden. Sicher wird es der aufmerksamen Hochschulverwaltung nicht entgangen sein, daß verschiedene Studenten, zu denen ich mich zählen darf, gleichfalls 10 Jahre fleißige Studenten dieser Hochschule sind. Ich bin seit dem 1. August 1972 Studierender an der Gesamthochschule und erlaube mir, Sie darauf hinzuweisen, daß der 1. August 1982 auf einen Sonntag fällt und ich an diesem Tag nicht zur Verfügung stehe. Bei meinem Vater, der zum 10jährigen Betriebsjubiläum eine goldene Armbanduhr überreicht bekam, war das ähnlich. Bei der angespannten Finanzlage der Universität bitte ich Sie jedoch, von solchen aufwendigen Ehrungen Abstand zu nehmen und diesen Betrag anderen notleidenden Einrichtungen der Hochschule in meinem Namen zur Verfügung zu stellen.

Mit humoristischen Grüßen  
Günter Klar

Sehr geehrter Herr Klar!

Sie haben — fast gefährlich treffsicher, wenn ich an die drohende Gefahr eines Studienabschlusses denke — den Finger auf eine schmerzhaft Wunde gelegt: die Attraktivität der Hochschule reicht bislang nur für den Besuch eines oder zweier Studiengänge, vom lebenslangen Lernen sind wir leider noch sehr weit entfernt. Ihre humoristischen Grüße darf ich mit den besten Wünschen für ein möglichst erfolgreich erfolgloses und durch keinen Abschluß gestörtes Studium erwidern.

Dipl.-Pol. Alf Hinsenkamp  
(Dezernent für Akademische und Studentische Angelegenheiten)



Trotz schmerzlicher Sparmaßnahmen ein Grund zur Freude: Prof. Brettschneider und Kanzler Hintze mit dem „Schlüssel“ für die neue Sportanlage.

## Neues aus der Bibliothek: Räubereien

Nach einer Umfrage des Deutschen Bibliotheksinstituts haben große Bibliotheken in Deutschland eine jährliche Schwundquote von durchschnittlich 0,5% der Bestände. Dies ist ärgerlich, aber kaum zu verhindern; ähnlich verwerflich ist eine zunehmende Unsitte: das An- und Unterstreichen in den ausgeliehenen Büchern.

Der „Fortschritt“ ist hierbei deutlich auszumachen: waren es vor einigen Jahren mehr zaghafte Bleistiftstriche, die den Text ver„zierten“, so sind es jetzt in zunehmenden Maße merkwürdige Kugelschreiberspuren und auch Filzstifte von transparenter (Marker) und nicht-transparenter Art finden Anwendung.

Den Anstreichern kann versichert werden: Sie haben sich für alle Zeiten — mindestens für die Lebensdauer des Papiers — verewigt. Aus gegebenen Anlaß sei noch eine dritte Art des Umgehens mit Büchern aus Bibliotheksbeständen angeführt. Bei Bedarf werden ganze Artikel oder längere Passagen aus Büchern und Zeitschriften einfach herausgerissen, was ausgerechnet im Photokopier-Zeitalter (in der Paderborner Universitätsbibliothek stehen die Kopierer so gut wie nie still) merkwürdig anmutet.

Das Heraustrennen von Kupferstichen, alten Photos, Landkarten und kolorierten Bildern, das Lösen von einzelnen Zeitschriftenheften aus ge-

bundenen Jahrgängen ist mit dem herrschenden Antiquitätenkult erklärbar; für diesen Markt gibt die UB Paderborn als junge Bibliothek nicht allzuviel her.

Es kommt aber zunehmend dazu, daß auch hier Seiten aus Handbüchern fehlen, daß Artikel aus lexikalischen Werken herausgerissen wurden, daß aus Kunstbänden die Drucke entfernt wurden.

Das Entdecken solcher Räubereien

ist Zufall und kommt in aller Regel zu spät.

Unter diesen Gesichtspunkten hat sich die Bibliothek entschlossen, die Kontrolle im Eingangsbereich zu verstärken; die Verengung des Zuganges zu den Bibliotheksräumen ist als flankierende Maßnahme zu sehen.

Die Bibliothek bittet — im Interesse der Benutzer — um Verständnis für die Kontrollmaßnahmen.

Dr. Kersting

Zu Gast im Mathematischen Kolloquium waren am 6. 7. 1982 Ch. Riedtmann, Universität Basel mit dem Thema: Darstellungsendliche Algebren und am 20. 7. 1982 Britta Schinzel, TH Aachen, mit dem Thema: Rekursionstheoretische Prioritätsmethoden, bijektive Aufzählungen und Gödelnumerierungen.

Im Rahmen des Chemischen Kolloquiums sprach Prof. Dr. F. J. Baltá-

## Ergebnis der Wahlen der Dekane 1982/83

### Fachbereich 1:

— Philosophie — Religionswiss. — Gesellschaftswiss.

Dekan: Prof. Dr. Hofmann

Prodekan: Prof. Dr. Dr. Schupp

### Fachbereich 2:

— Erziehungswiss. — Psychologie — Sport —

Dekan: Prof. Dr. Keim

Prodekan: Prof. Dr. Brettschneider

### Fachbereich 3:

— Sprach- und Literaturwiss. —

Dekan: Prof. Dr. Freese

Prodekan: Prof. Dr. Breuer

### Fachbereich 4:

— Kunst- und Musikpädagogik —

Dekan: Prof. Dr. Niederau

Prodekan: Prof. Keyenburg

### Fachbereich 5:

— Wirtschaftswissenschaft —

Dekan: Prof. Dr. Gräfer

Prodekan: Prof. Dr. Kaiser

### Fachbereich 6:

— Naturwissenschaften I —

Dekan: Prof. Dr. Ziegler

Prodekan: Prof. Dr. von der Osten

### Fachbereich 7:

— Architektur — Landespflege —

Dekan: Prof. Dr. Duthweiler

Prodekan: Prof. Dipl.-Ing. Medefindt

### Fachbereich 8:

— Bautechnik —

Dekan: Prof. Dr. Ing. Kubin

Prodekan: Prof. Dr. Görres

### Fachbereich 9:

— Landbau —

Dekan: Prof. Dr. Röper

Prodekan: Prof. Dr. Schäferkordt

### Fachbereich 10:

— Maschinentechnik I —

Dekan: Prof. Dr. Ing. Potente

Prodekan: Prof. Dipl.-Ing. Wild

### Fachbereich 11:

— Maschinentechnik II —

Dekan: Prof. Dipl.-Ing. Frick

Prodekan: Prof. Dipl.-Ing. Reinhart

### Fachbereich 12:

— Maschinentechnik III —

Dekan: Prof. Dipl.-Ing. Havenstein

Prodekan: Prof. Dipl.-Ing. Hartkamp

### Fachbereich 13:

— Naturwissenschaften II —

Dekan: Prof. Dr. Marsmann

Prodekan: Prof. Dr. Minas

### Fachbereich 14:

— Elektrotechnik-Elektronik —

Dekan: Prof. Dr. Ing. Dourdoumas

Prodekan: Prof. Dipl.-Ing. Rentzsch-Holm

### Fachbereich 15:

— Nachrichtentechnik —

Dekan: Prof. Dipl.-Ing. Kleineberg

Prodekan: Prof. Dipl.-Ing. Nied

### Fachbereich 16:

— Elektr.-Energietechnik —

Dekan: Prof. Dipl.-Ing. Grüneberg

Prodekan: Prof. Dr. Ing. Becker

### Fachbereich 17:

— Mathematik — Informatik —

Dekan: Prof. Dr. Fuchssteiner

Prodekan: Prof. Dr. Küspert